

Mühlentag 2025

zwischen Erft, Wupper und Sieg

Pfingstmontag, 9. Juni



Piktogramme:



Wanderung



Radtour

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Rheinland

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Telefon: 0221 809-3452

E-Mail: muehlen@lvr.de, www.lvr.de

Redaktion:

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit , Sophie Scheffenborn

Layout und Druck:

LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung,

Telefon: 0221 809-2442



Bildnachweis:

Titelbild: Dümmlinghauser Mühle (c) Anika Hahne-Naumann

Inhalt: S. 2, 3 (o.), 7, 9 (u.), 14 (u.), 17 (o.), 17 (u.), 18 (o.),

21: Stefan Arendt/LVR; S. 3 (u.): Nicole Schmitz/LVR; S. 4: Spinnerei

Braun + Brudes; S. 5, 18 (u.): Julia König/LVR; S. 6: Christel Tenelsen;

S. 8: Beate Letzner; S. 9 (o.): Lenore Schafer;

S. 11: LuGeV; S.12: Pro Obere Muhle; S. 13: Nicole Pientka/LVR; S. 14

(o.): Stadtarchiv Meckenheim; 15 (r.): LVR S. 15 (l.): Nicole Schafer/LVR; ,

19 (o.): Gartenbau- und Dorfgemeinschaftsverein Dümmlinghausen

Hesselber Bernberg e.V.; S. 19 (u.): Anika Hahne-Naumann S. 20 (o.), 20

(u.): Gaby Zimmermann; S. 22:

Vanessa Wirtz; S. 24: Gerd Eichmann (CC BY-SA 4.0).

Köln, Mai 2025

Druck auf 100 % Altpapier

Der Mühlentag

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2025, findet der 32. Deutsche Mühlentag statt. Er wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landesverbänden ins Leben gerufen.

Auch in der Mühlenregion Rheinland bieten wieder zahlreiche Mühlen, Hämmer und Wasserkraftanlagen interessante und vielfältige Einblicke in das Mühlenleben. In Museen finden Sonderführungen statt, Gastronomiebetriebe servieren ein „Mühlengericht“ und ein frisch gebackenes Mühlenbrot. Als besondere Höhepunkte können vielerorts Vorführungen des Mahlbetriebes, der Hammertechnik oder der Wasserkraftnutzung bestaunt werden. Wer Lust hat, erkundet bei Rad- oder Wandertouren die Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Stück Kulturgeschichte des Rheinlandes hautnah zu erleben und besuchen Sie am Pfingstmontag die Mühlen und Hämmer der Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg!

Bitte beachten Sie: Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen zum Mühlentag von 11 bis 17 Uhr statt!



Weitere Informationen und das Programm als PDF erhalten Sie unter:

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Rhein-Erft-Kreis

Grottenhertener Windmühle, Bedburg

Standort: Mühlenstraße, 50181 Bedburg-Grottenherten

Kontakt: Heinz-Willi Bickendorf, Telefon: 02463 3316

→ Die Mühle in der Jülicher Börde wurde im Jahr 1831 als Getreidemühle erbaut. Sie gehört zum Windmühlentyp „Wallholländer“. Die Mühle ist nach aufwendiger Restaurierung wieder voll funktionstüchtig und auch die Flügel sind windgängig. Die technische Ausstattung mit zwei Mahlgängen, Reinigungsanlagen, Sichter, Quetsche und Schälgang ist noch vorhanden.

Geplante Aktivitäten: Bei Wind Mahlbetrieb, sachkundige Führungen, Kaffee und Kuchen, Imbiss, kalte Getränke



Windmühle Oberaußem, Bergheim

Standort: An der Windmühle 20,
50129 Bergheim-Oberaußem

Kontakt: Albert Nicolin, Telefon: 0157 83683054,
E-Mail: albertnicolin30@gmail.com

→ Die Turmholländerwindmühle aus Backsteinmauerwerk wurde im 19. Jahrhundert errichtet und 1906 stillgelegt. Seit einigen Jahren werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.



Geplante Aktivitäten: Führung durch die Mühle, kleine Bewirtung (kalte Getränke, Kaffee und Kuchen)

Paffendorfer Mühle, Bergheim

Standort: Mühlenwehr 23, 50126 Bergheim-Paffendorf

Kontakt: Dagmar Heß-Graf, Telefon: 0157 70390586

→ Die Paffendorfer Mühle wurde 1339 das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Kornmühle wurde zwischen 1808 und 1880 auch als Säge-, Schleif- und Papiermühle genutzt. Die Paffendorfer Mühle verfügt noch heute über eine bemerkenswert vollständige technische Ausstattung.



Geplante Aktivitäten: Mühlenführung auf Anfrage. Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen. Verkauf von Mühlenbrot und hofeigenen Produkten.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Spinnerei Braun + Brudes, Leichlingen

Standort: Wietsche 1, 42799 Leichlingen

Kontakt: Spinnerei Braun + Brudes,
Telefon: 02175 2854, E-Mail: info@sinneswald.de,
www.spinnerei-braun-brudes.de

→ Im Murbachtal wurde auf dem Gelände einer historischen Spinnerei ein Naturmuseum geschaffen – ein Forum, auf dem bevorzugt rund 80 Künstler und Künstlerinnen der Region ihre Skulpturen mit jährlich wechselndem Thema im SinnesWald präsentieren. Wasseranlagen, Wehr und ein umgestalteter Stauteich sind erhalten.

Geplante Aktivitäten: Der SinnesWald lädt zu einem erlebnisreichen Spaziergang ein. In diesem Jahr dreht sich alles um TOLERANZ.

- 12 Uhr Besichtigung der alten Spinnerei mit kleiner Einführung in ihre Historie
- 14 Uhr am Mühlstein: Konzert mit Alexander Zindel und seiner faszinierenden, vielfarbigen Autoharp. Er interpretiert Melodien von Irish Folk über Chansons, von Frankreich über Amerika bis Deutschland - und er wartet mit sympathischen Moderationen auf.
- Bewirtung: Getränke und Waffeln, süß und herzhaft



Neuemühle, Wermelskirchen



Standort: Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen

Kontakt: Restaurant Neuemühle: Wiebke Büngen,
Telefon: 02196 8829664, E-Mail: w-buengen@live.de,
www.restaurant-neuemuehle.de

→ Die 1826 erbaute Mühle wurde als Kornmühle mit angeschlossener Bäckerei und etwas später auch als Gasthaus betrieben. Der riesige Königswinterer Holzbackofen, der Mahlantrieb und viele historische Gegenstände sind in den gemütlichen Gasträumen erhalten. Die denkmalgeschützte Mühle, einmalige historische Fotos und Dokumente sowie die Wasseranlagen im Eifgenbachtal machen die Geschichte der Wassermühle in der bedeutenden Kulturlandschaft des Eifgenbachtals erlebbar.

Geplante Aktivitäten: Auf einer kurzen Wanderung entlang der ehemaligen Wasseranlage und durch die gepflegten Teichanlage – die nur zu Führungen zugänglich ist – erfährt man Interessantes aus der Zeit der Errichtung der Mühle. Anhand historischer Fotos kann man das schwierige Leben der Müllersfamilien nachvollziehen. Zum Abschluss erfährt man in der Neuemühle Spannendes unter anderem am Königswinterer Holzbackofen.

Leitung: Bernd Kaden, bernd_kaden@web.de (Landschaft und Geschichte e. V.)

Dauer: ca. 2 Stunden (1,5 km), Einkehr in das Restaurant optional. Tischreservierungen im Anschluss an die Führung sollten rechtzeitig vorgenommen werden.

Kosten: 7 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung: Zur Führung und Tischbestellung im Restaurant frühzeitig erforderlich.



Papiermühle Alte Dombach, LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach

Standort: Alte Dombach (an der Kürtener Straße),
51465 Bergisch Gladbach

Kontakt: Telefon: 02202 936680,
www.industriemuseum.lvr.de

Anmeldung (Führungen): LVR-Ticketshop
<https://www.shop.industriemuseum.lvr.de/#/museum/14>

Kulturinfo rheinland: Telefon: 02234 99 21 555

→ Ehemalige Papiermühlen Alte und Neue Dombach an der Strunde: Die Alte Dombach wurde 1614 erbaut; mehrere An- und Umbauten ergänzten die Anlage. So wurde beispielsweise 1802 die Neue Dombach errichtet. Die Gebäude der Alten und Neuen Dombach sind erhalten. Mühlgraben, Wasserrad und Lumpenstampfwerk wurden rekonstruiert.

Geplante Aktivitäten (Anmeldung erforderlich):

- 12 Uhr: Führung „Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“
Bitte keine Gruppen! 5 €, Kinder/Jugendliche 2 €
- 13 –16 Uhr: Führung und Workshop für Kinder „Wasser bewegt! Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“. Wie nutzte man das Wasser und seine Kraft in der Papiermühle? Nach einem kurzen Rundgang durch die Alte Dombach bauen Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Materialien kleine Wasserräder, die anschließend ausprobiert werden können. Bitte Gummistiefel mitbringen! Ab 6 Jahren, 5 €, maximal 10 Teilnehmende



Lambertsmühle, Burscheid

Standort: Lambertsmühle, 51399 Burscheid

Kontakt: Ulrich Conrads, Telefon: 02174 1662,
Mobil: 0157 82365702

→ Wir laden Sie am Pfingstmontag von 11–17 Uhr zum Deutschen Mühlentag in der Lambertsmühle ein. Die Lambertsmühle ist eine der schönsten voll funktionsfähigen Wassermühlen im Bergischen Land, Sie liegt im waldreichen Wiesental des Wiehbaches, das heute unter Naturschutz steht. Aktuelle Infos gibt es immer auf unserer Homepage: www.lambertsmuehle-burscheid.de

Geplante Aktivitäten: Geboten werden Führungen durch den gesamten Mühlenbereich. Das Mühlrad wird in Betrieb gesetzt und Korn gemahlen. Brot wird im alten Holsbackofen gebacken, Schuster, Schmied, Weber zeigen ihr Können nach alter Art. Der Mühlenimker präsentiert seine Bienen im schönsten Bauerngarten. Das Heimatmuseum und die historisch eingerichteten Räume können besichtigt werden.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee, Kuchen und Bergische Waffeln sowie Bergische Bratwurst.



Steiner Mühle, Odenthal

Standort: Mühlenweg, 51519 Odenthal-Stein

Kontakt: Günter Blömer, Telefon: 02202 79850

→ In der kleinen Ortschaft Stein ist das Gesamtgefüge des Mühlenortes bis heute anschaulich erkennbar, obwohl die Mühle (urkundlich erstmals 1269 erwähnt) heute nur noch reinem Wohnzweck dient. Außerdem können zahlreiche originalgetreue und funktionstüchtige Mühlenmodelle und Nachbauten von Anlagen der Region des Modellbauers Günter Blömer bewundert werden. Funktionsweise und Aufbau der unterschiedlichen Mühlen- und Hammertypen werden hier sichtbar und erlebbar gemacht.

Geplante Aktivitäten: Der Modellbauer Günter Blömer ist ganztägig vor Ort und gibt Erläuterungen zu den verschiedenen Typen und Funktionsweisen seiner Mühlenmodelle.



Spurensuche am Mühlentag entlang Eifgenbach und Dhünn



Treffpunkte:

10:00 Uhr: Burscheid, Alter Bahnhof

(Montanusstraße 15 a, 51399 Burscheid)

10:15 Uhr: Wermelskirchen am Hotel zum Schwanen

(Schwanen 1, 42929 Wermelskirchen)

Dauer: ca. 5 Std. (davon 3 Std. Fahrtzeit), ca. 55 km
(Pedelec-Tour für geübte Radfahrer*innen)

Veranstalter: ADFC RheinBerg-Oberberg e. V. und
Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e. V.

Anmeldung: per E-Mail: tourenprogramm@aqualon-verein.de, erforderlich, max. 15 Personen

Tourenleitung: Sabine Krämer-Kox (ADFC), Telfon: 0152 05843574, E-Mail: skk@adfc-berg.de

Ausrüstung: Pedelec, Picknick / Selbstversorgung, Getränke,

Tourenbeschreibung: Start der Tour ist am Alten Bahnhof in Burscheid. Über Wermelskirchen (Am Schwanen) führt uns unser Weg zunächst zur Neuemühle, die idyllisch im Eifgenbachtal gelegen ist. Über Schürholz, Grunewald und die Ketzberger Höhe erreichen wir die Große Dhünn-Talsperre, wo unter anderem das Wasser der Großen und der Kleinen Dhünn Deutschlands zweitgrößte Trinkwassertalsperre speisen. Hinunter geht ´s ins abgelegene Helenenthal, wo die Dhünn einst zahlreiche Pulvermühlen antrieb. Kurz hinter Schöllerhof mündet der Eifgenbach in die Dhünn. Wir folgen dem Lauf der Dhünn vorbei an Altenberg zum kleinen Mühlenmuseum in Odenthal-Stein (Besichtigung optional). Hier steht auch die Steiner Mühle. Wir bleiben noch ein Stück auf dem Dhünn-Radweg, um dann über den Edelrather Berg hinauf nach Glöbusch bzw. Blecher zu gelangen. Mit einem herrlichen Ausblick in die Rheinebene rollen wir hinter Heiligeneiche hinunter nach Dürscheid. Vorbei an der Dürscheider und Gerstenmühle erreichen wir die Lambertsmühle im Tal des Wiembachs. Hier legen wir einen Stopp ein, bevor wir den Rückweg nach Burscheid antreten. Hier besteht die Möglichkeit einer Schlusseinkkehr im Alten Bahnhof Burscheid.

Wanderung: Bodendenkmal-Exkursion „Pulvermühlen im Dhünntal“



Treffpunkt: 10 Uhr, Reisegarten Schöllerhof bei Altenberg

Dauer: ca. 3 Stunden, 6 km, einfache Wegstrecke.

Veranstalter: Landschaft und Geschichte e. V.

Kontakt und Anmeldung: Randolph Link, Telefon: 02207 912884, E-Mail: LuGeV@web.de, www.LuGeV.de

→ Im Tal zwischen der Großen Dhünn-Talsperre und dem Wanderparkplatz Schöllerhof liegen mehrere große, ehemalige Anlagen zur Herstellung von Schwarzpulver. Die sehenswerten Reste der Wasserkraftanlagen, Pulvermühlen, Walzenmühlen, Schutzwälle, Bunker und Wohngebäude werden anhand von historischen Karten, Bauplänen und Fotos erläutert. Die Teilnehmer gehen auf die Suche nach den Spuren des schwarzen Goldes im Dhünntal.

Die LuGeV-Pulvermühlen-Exkursion ist nicht barrierefrei und erfordert gute Kondition, Länge 6 km, feste Schuhe, wetterangepasste Kleidung, Selbstverpflegung.

Kosten: 8 €



Rhein-Sieg-Kreis

Obere Mühle, Meckenheim



Standort: Obere Mühle 8a, 53340 Meckenheim

Kontakt: Christian Westphal, Telefon: 0177 8954984,
E-Mail: christian.westphal@pro-obere-muehle.de

→ Die Obere Mühle Meckenheim ist seit dem 17. Jahrhundert urkundlich nachgewiesen und war bis 1972 in Betrieb. Seit 1987 steht sie als frühindustrielles Denkmal unter Denkmalschutz. Nach 45 Jahren Stillstand und Verfall wurde sie durch den Förderverein „Pro Obere Mühle“ Meckenheim instandgesetzt und präsentiert sich in diesem Jahr als schmuckes Museum mit viel alter Technik und zahlreichen Modellen.

Geplante Aktivitäten: Öffnung von 11 –17 Uhr mit durchgehenden Führungen, Ausstellung historischer Traktoren, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gibt es gegen eine kleine Spende.



Fahrradtour zur Gammersbacher Mühle



Treffpunkt: 10 Uhr, Bergisch Gladbach-Gierath, Schloddericher Weg, Emmaus (Secondhand-Kaufhaus)

Dauer: ca. 7 Std. inkl. Pausen und Aufenthalt an der Mühle, ca. 45 km

Veranstalter: Wanderfreunde Bergisches Land e. V.

Kontakt und Anmeldung: Bis zum 07.06.2025
(10 bis 20 Uhr) Jutta Neumann und Hans-Dieter König,
Telefon: 01575 3030524

Ausrüstung: Trekkingrad, geübte Radfahrende, Pedelec

→ Wir radeln durch den Königsforst und die Wahner Heide nach Rambrücken. An der Hippenalm vorbei fahren wir durch den Wald zur Gammersbacher Mühle. Dort angekommen haben wir Gelegenheit die Mühle zu besichtigen und unser Mittagessen einzunehmen. Als Nachtisch lockt der frisch gebackene, leckere Kuchen. Von Vorteil ist es, genügend Platz in den Gepäcktaschen zu haben, um das selbstgebackene Brot mit nach Hause zu nehmen. Nach einem etwa zweistündigen Aufenthalt fahren wir auf einer anderen Strecke zu unserem Startpunkt zurück. Maximal 20 Personen.

Kosten: 3 € für Erwachsene, kostenfrei für Kinder und SGV Mitglieder.



Mittelirs(en)er Walzenmühle, Windeck

Standort: Mühlengraben 1, 51570 Windeck-Irsen

Kontakt: Marion und Volker Bischoff, Telefon: 02686 8160

→ Die unter Denkmalschutz stehende, historische Wassermühle ist voll funktionsfähig, wurde erstmals 1577 erwähnt und befindet sich seit 1820 in Familienbesitz. Das oberschlächtige Wasserrad treibt zwei Mahlgänge sowie die gesamte Mühleneinrichtung an, so dass sowohl für die Getreide- als auch für die Walzenmühle keine elektrische Energie erforderlich ist.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung und Führungen



Lüftelberger Mühle, Meckenheim

Standort: Schloßstraße 6, 53340 Meckenheim-Lüftelberg

Kontakt: Norbert Gierenz, Telefon: 0157 32712073

→ Die Lüftelberger Mühle gehörte zur Wasserburg Lüftelberg und wurde 1664 erstmals urkundlich erwähnt. Gespeist wurde der knapp zwei Kilometer lange Mühlgraben aus dem Swistbach. Durch die Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V. konnte 2009 ein neues Mühlrad an der Wassermühle angebracht werden. Im denkmalgeschützten Fachwerkhäuschen ist keine Technik erhalten.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung,
Kaffee und Kuchen von
11.30–16.00 Uhr



Oberbergischer Kreis

Oelchenshammer im LVR-Industriemuseum Engelskirchen

Standort: Oelchenshammer, Oelchensweg,
51766 Engelskirchen-Bickenbach

Kontakt: LVR-Industriemuseum Kraftwerk
Ermen & Engels, Telefon: 02263 9285114,
www.industriemuseum.lvr.de

→ Der Oelchenshammer des LVR-Industriemuseums Engelskirchen ist einer der letzten Schmiedehämmer im Rheinland! Die über 200 Jahre alte Anlage des Oelchenshammers vermittelt ein eindruckliches Bild von der Kunst mit Feuer und Wasser Eisen zu Stahl zu veredeln.

Geplante Aktivitäten: Extraschicht am Oelchenshammer: 13 –17 Uhr Schmiedevorführungen mit Wasserkraft. Der Schwanzhammer selbst wird stillstehen, aber der Schmied kann trotzdem arbeiten und Feuerwerkzeug, wie Rekeleisen, Schaufeln und Spieße herstellen. Bei einem offenen Kreativangebot mit Eva Schönefeld können Kinder erfahren, was noch mit Wasserkraft angetrieben werden kann. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Kosten: Eintritt 8 €, Kinder und Jugendliche frei



Wipperfließ Wasserkraftanlage (Textile Flechtere)

Standort: Brucherstr. 53, 51709 Marienheide-Wipperfließ

Kontakt: Helmut Gebske; Tel. 02264 6369,

helmut-gebske@t-online.de

→ Unterhalb der heutigen Bruchertalsperre gab es im Tal der Wipper schon im 16. Jahrhundert Massenhütten und später Reckhämmer.

Flurbezeichnungen, wie Hammerwiese geben noch Zeugnis aus dieser Zeit. Heute wird die Wasserkraft in Wipperfließ noch durch eine Francis-Spiral-Turbine der Firma Drees/Werl aus dem Jahre 1940 genutzt.

Geplante Aktivitäten: ab 10 Uhr Besichtigung und Führungen durch das Wasserkraftwerk (inkl. der Turbine), den alten Werkschutzbunker und einer Baracke für Ostarbeiter möglich

- Ausstellung der ehemals produzierten Produkten
- Kleiner Info-Raum mit Karten- und Infomaterial zum Thema Wasserkraft und der Geschichte von Wipperfließ
- Kaffee, kalte Getränke, Kuchen und Obst – auch zum Mitnehmen
- Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird eine Radtour (auch über Waldwege) durchgeführt. Von Wipperfließ bis zur Wupperquelle und zurück (**Anmeldung hierzu per E-Mail oder WhatsApp erforderlich!**)



Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Wipperfürth

Standort: Bergisch-Märkisches Pulvermuseum,
Sauerlandstraße 7, 51688 Wipperfürth-Ohl

Kontakt: Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V.,
Telefon: 0157 50773393, E-Mail: info@hgv-wipp.de

→ In der über 200 Jahre alten Villa der Pulverfabrikanten Cramer und Buchholz unterhält der Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth ein Museum zum spannenden Thema Pulverindustrie im Grenzgebiet von Berg und Mark. Die Produktion von Schwarzpulver an der Wipper und ihren Nebenbächen begann im frühen 17. Jahrhundert und endete um 1930.



Geplante Aktivitäten:

Geöffnet von 11.30 – 15.30 Uhr;
Führungen ins nahe
Pulvermühlengelände am
Neuenhammer zu jeder vollen
Stunde (für Rollstuhlfahrer
nicht geeignet), Treffpunkt:
am Museum



Nespener Mühle, Reichshof

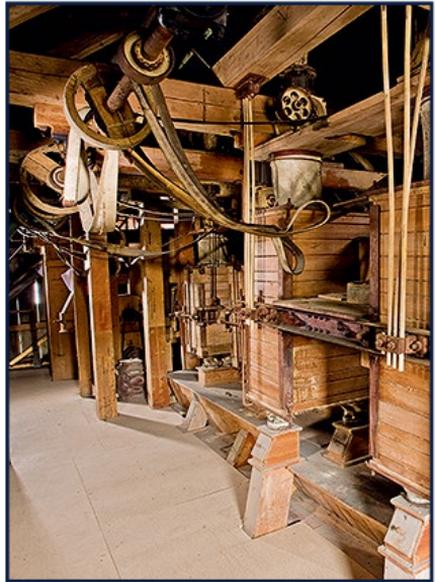
Standort: Im Ufer 1, 51580 Reichshof-Nespen

Kontakt: Markus Jäger, Im Ufer 2,
51580 Reichshof-Nespen, Telefon: 02297 1332,
E-Mail: markusjaeger1967@gmx.de,
www.muehlenfreunde-nespen.de

→ Die halbautomatische Wassermühle wurde 1749 erstmalig erwähnt. Die Nesp(en)er Mühle wurde 1952 von Wilhelm Braun an Otto Krüger verpachtet. Dieser betrieb die Mühle bis 1956. Die Inneneinrichtung ist erhalten.

Geplante Aktivitäten:

Stündliche Führungen durch die Mühle, einige Händler stellen Waren aus, Musik von „den Geinigen“, frisches Mühlenbrot, Bratwurst vom Grill und Kuchen aus dem Mühlencafé



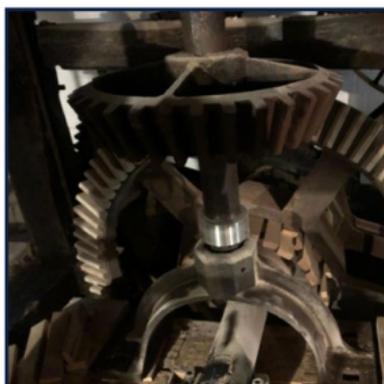
Alte Mühle Dümmlinghausen

Standort: Mühle Dümmlinghausen,
Hesselbacher Str. 10, 51645 Gummersbach
(Wanderparkplatz ist in der Nähe)

Kontakt: www.duemmlinghauser-muehle.de

→ Mitglieder des Gartenbau- und Dorfgemeinschaftsverein Dümmlinghausen Hesselber Bernberg e.V. haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Alte Mühle am Hesselbach zu sanieren und wieder in Gang zu setzen. Viel ist schon geschafft worden, es gibt aber auch noch einiges zu tun. Der Hof ist frisch gepflastert und das neue Mühlrad bereits eingebaut.

Geplante Aktivität: Zum Mühlttag wird die Mühle von 11 –17 Uhr geöffnet. Es wird Vorführungen zum Mehl mahlen geben und für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Bonn

Holzlarer Mühle

Standort: Mühlenweg 3a, 53229 Bonn-Holzlar

Kontakt: info@holzlarer-muehle.de,
www.holzlarer-muehle.de



Die Holzlarer Mühle ist die einzige funktionsfähige historische Mühle im Bonner Stadtgebiet und mehr als 500 Jahre alt. Eine erste urkundliche Erwähnung existiert aus dem Jahr 1502. Zu diesem Zeitpunkt wurde sie an den Landdrosten Nesselrode vererbt, muss also bereits vorher bestanden haben. Die Mühle gehörte vermutlich zu einem Burghof in Holzlar. Sie hat 2021 ein neues Mühlrad bekommen.

Geplante Aktivitäten: Führungen nach Bedarf.
Kaffee, Kuchen und Getränke



Leverkusen

Freudenthaler Sensenhammer



Standort: Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, Freudenthal 68, 51375 Leverkusen

Kontakt: Telefon: 0214 5007268,
E-Mail: info@sensenhammer.de,
www.sensenhammer.de

Im Freudenthaler Sensenhammer wurden 150 Jahre (von 1837-1987) von der Firma HP Kuhlmann Söhne Sensen und Sichel von hoher Qualität hergestellt. Entscheidend hierfür war die Nutzung des Wassers der Dhünn. Erst durch Wasserräder, später durch Turbinen. Erst 2009 wurden die Wasserrechte zurückgegeben und die Wehranlage durchgängig für wandernde Fischarten gestaltet. Doch auch heute noch kann der „Weg des Wassers“ und die Nutzung der Wasserkraft bei Spezialführungen deutlich gemacht werden. Heute ist der „Sensenhammer“ ein Industriemuseum, in dem die frühindustrielle Fertigung von Sensen eindrucksvoll nachvollzogen werden kann.

Geplante Aktivitäten: Das Museum ist von 12 – 17 Uhr geöffnet. Es gelten die normalen Eintrittspreise. Es finden um 13 Uhr und um 15 Uhr Sonderführungen zur Wasserkraft statt. Dabei wird unter anderem die Wehranlage gezeigt. Im Rahmen der Führung werden Bereiche des Sensenhammer gezeigt, die in der Regel nicht zugänglich sind.

Kosten: Die Führung kostet 8 € und kann über www.sensenhammer.de gebucht werden.



Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürdig

Standort: Alte Garten 60–62, 51371 Leverkusen

Kontakt: www.reuschenberger-muehle.de

E-Mail: peter.odenthal@reuschenberger-muehle.de;
v.wirtz@reuschenberger-muehle.de

→ Die heute noch erhaltene Mühle mit ihrem beeindruckenden klassizistischen Backsteinbau wurde ab 1847 als turbinengetriebene Mahlmühle errichtet, später als Papierfabrik genutzt. Heute wird sie als Wasserkraftwerk betrieben. Die Mühle ist gut per Rad über den Fahrradweg zwischen Lev-Opladen und Lev-Rheindorf erreichbar.

Geplante Aktivitäten:

- Ein Pop-Up Museum kann selbstständig besichtigt werden.
- 11 Uhr, 12:30 Uhr, 14 Uhr: Die Kunstmühle – Historie, Architektur und Technik. Kurzführung mit Vanessa Wirtz/Peter Odenthal

Kosten: 3 €/Erwachsene, Kinder und Jugendliche frei. Bitte keine Gruppen. Weitere Führungen sind bei entsprechender Nachfrage möglich. Die Reuschenberger Mühle ist nicht barrierefrei und außerhalb der Führungen nicht frei zugänglich. Keine Parkmöglichkeiten vorhanden.



Was? Wo? Warum? – KuLaDig gibt Antworten.

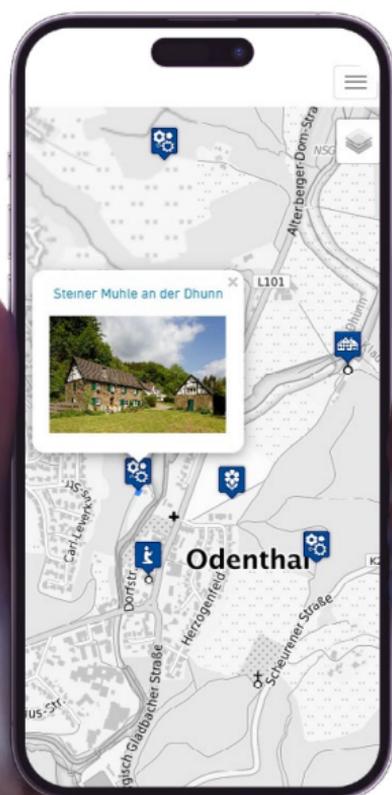
KuLaDig steht für „Kultur. Landschaft. Digital.“ und ist im Web und als App verfügbar. Das Portal liefert spannendes Hintergrundwissen zu all dem, was uns an Kulturlandschaft umgibt. Einzelne Orte oder Objekte lassen sich über die Kartenansicht oder die Suchmaske finden und über den Standort-Dienst lässt sich Interessantes in der näheren Umgebung aufspüren.

KuLaDig hilft dabei, die Spuren früherer Alltagswelten in der Landschaft zu lesen. Das Portal wird vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) betrieben und qualitätsgesichert. In dem wachsenden Bestand sind derzeit über 20.000 Objekte erfasst.

KuLaDig ist als Webseite und als App für Android und iOS verfügbar.



www.kuladig.de



Weitere Veranstaltungen am Mühlentag

Auch außerhalb der Projektregion sind Mühlen und Hammerwerke zu besichtigen.

Eine Übersicht finden Sie unter:

www.rheinischer-muehlenverband.de



Tip: LVR-Freilichtmuseum Kommern

Auch das Freilichtmuseum Kommern präsentiert seine Bockwindmühle. Mitarbeiter des Museums werden von 11 bis 17 Uhr die Bockwindmühle umfangreich erläutern. Schauen Sie gerne vorbei und lassen sich von den Handwerkern erklären, wie genau die Bockwindmühle funktioniert. Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inkludiert. Bitte kaufen Sie ein Eintrittsticket fürs Museum vor Ort an der Kasse oder im Webshop.

Weitere Infos unter: www.kommern.lvr.de



Tourismuspartner in der Region



Das Bergische GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/843000
www.dasbergische.de



Rhein-Erft Tourismus e.V.
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Telefon: 02271/8347373
www.rhein-erft-tourismus.de



Tourismus & Congress GmbH
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
Heussallee 11, 53113 Bonn
Telefon: 0228/910410
www.bonn-region.de



Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Marienforster Weg 14
53343 Wachtberg-Ließem
Telefon: 0228/35026236
www.rhein-voreifel-touristik.de



Touristikverein
Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Jexmühle 53, 53797 Lohmar
Telefon: 02206/9047659
www.bergisch-hoch-vier.org

Mühlenverbände:



Rheinischer Mühlenverband e.V.
www.rheinischer-muehlenverband.de



Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde
und Mühlenerhaltung e.V.
www.deutsche-muehlen.de

Die Projektpartner

